

Rauchbomben und Sirenen: Extinction Rebellion ruft die Superreichen zur Verantwortung

Berlin, 13. April 2023. Am Nachmittag haben Aktivist*innen von Extinction Rebellion aus einem Hotelzimmer des Adlon Hotels in Berlin ein unübersehbares Zeichen gegen soziale Ungerechtigkeit und die Zerstörung der Lebensgrundlagen gesetzt. Im Anschluss an die ironische Demonstration mit Riesen-Rakete, an der etwa 400 Menschen teilnahmen, wurde ein Transparent mit der Aufschrift „we can't afford the super-rich“, zu Deutsch: „Wir können uns die Superreichen nicht leisten“, heruntergehungen.

Um auf die Dringlichkeit der sozialen Ungleichheit in Verbindung mit Klima- und Biodiversitätskrise aufmerksam zu machen, haben die Aktivist*innen mehrere Rauchbomben aus dem angemieteten Hotelzimmer gezündet und Sirenenalarm aktiviert. "Wir können es uns nicht leisten, weiterhin die Superreichen die Welt regieren zu lassen und die Menschheit inklusive allen gegenwärtigen Lebens durch ihre Profitgier auszulöschen", so Manon Gerhardt, Pressesprecherin der Aktion.

Die Aktion ist als Gegenpol zur ironischen Demonstration am Vormittag gedacht. "Wir wollen die Ernsthaftigkeit der Lage unterstreichen und die Superreichen aufwecken", betonte Kristina Preuß von Extinction Rebellion. "Es gibt keinen Planeten B! Es ist an der Zeit, dass auch die Superreichen das erkennen und für die Zerstörung unserer Lebengrundlagen zur Rechenschaft gezogen werden. Wir wollen ihnen sagen: Wir haben euch im Auge!"

Während der noch bis zum 17. April angekündigten "Frühlingsrebellion" fordert Extinction Rebellion von der Regierung die Erklärung des Biodiversitätsnotstands und Einberufung eines gelosten, repräsentativen Bürger*innenrates.

Am Morgen wurden bereits Firmensitze, Lobbyverbände und Parteizentralen mit schwarzem Kunstöl gefärbt, um die Umweltzerstörung durch die Regierung und Unternehmen anzuprangern. Das sechste große Massensterben der Arten finde laut der Bewegung kaum Beachtung, obwohl es die menschliche Existenz bedrohe, beispielsweise durch Nahrungsmittelknappheit.

Glossar "Frühlingsrebellion": Die Frühlingsrebellion besteht aus angemeldeten Demonstrationen und Aktionen zivilen Ungehorsams, welche auf die fortschreitende Zerstörung unserer Lebengrundlagen hinweisen. Die Frühlingsrebellion ist ein Zeichen globaler Solidarität und Engagements für eine nachhaltige Zukunft – heute und für kommende Generationen. Zeitgleich wird zum offenen Austausch im angemeldeten Protestcamp im Invalidenpark eingeladen mit kostenlosem Essen, Vorträgen und Diskussionen

—

Bildmaterial finden Sie hier: <https://show.pics.io/xr-germany/search?tagId=63d67981ba2be10013bb0ce7>

Pressekontakt der heutigen Aktion:
Manon Gerhardt, +49 176 62179004

Pressekontakt der Frühlingsrebellion:
Florian Zander
+49 174 7136130
presse@extinctionrebellion.de